

Schack, Adolf Friedrich von: Verbrannte Briefe (1854)

1 Dank dir, daß du den Trug mir bekannt hast!
2 Daß, die ich schrieb mit des Herzens Blut,
3 Du die Briefe zurück mir gesandt hast!
4 Nun mit allen hinein in die Glut!

5 Frei aufatmen werd' ich aufs neue,
6 Wenn sie verlodert sind wie mein Wahn
7 Und die Schwüre ew'ger Treue,
8 Die du im brennenden Kuß mir gethan.

9 Aber um die du, o Weib, mich betrogen,
10 Alle die Stunden, als ich vom Mund
11 Dir verzehrende Wonne gesogen,
12 Während dein Herz schon gebrochen den Bund,

13 Alle, wo ich dir am Busen gelegen,
14 Erd' und Himmel um dich vergaß
15 Und nur an deiner Pulse Schlägen
16 Meine schwindenden Tage maß,

17 Sage! kannst du sie wieder mir geben?
18 Mußt du nicht zittern, wenn ich zurück
19 Heische ein halbes verschwendetes Leben,
20 Das du um Frieden betrogen und Glück?

(Textopus: Verbrannte Briefe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25057>)